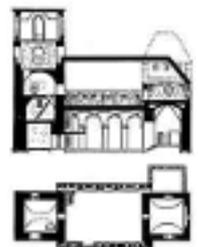




*Wehrobergeschoß der Pfarrkirche  
Hochneukirchen i.d. Buckligen Welt*



Freitag, 28. Juni 2013, 19.30

**RADIOTREE**  
Radio String Quartett Vienna  
+ Klaus Paier (Acc)

23 € / Schüler und Studenten 12 €

Im Vorverkauf: 20 € / 10 € (Einzahlung auf Konto-Nr.: 1 150 010 Blz 32 195  
Marktgemeinde Hochneukirchen-Gscheidt 02648/20206)

## RADIO.STRING.QUARTETT.VIENNA + KLAUS PAIER

Die Musik-Metropole Wien dürfte weltweit die höchste Dichte an klassischen Streichquartetten aufweisen. Das im Jahr 2004 gegründete radio.string.quartet.vienna hat sich auf diesem Markt nicht eingereiht. Denn dieses Ensemble hat von Anfang an ganz andere Musik gemacht.

Die vier Mitglieder Bernie Mallinger (Violine), Igmarr Jenner (Violine), Asja Valcic (Violoncello), Cynthia Liao (Bratsche) eint der Anspruch, das Klangspektrum des Streichquartetts zu erweitern. Alles ist möglich auf den 16 Saiten. Ob jazzrockiger Groove oder popverliebte Gesänge, Neue Musik oder europäische Folk-Tradition: Das „r.s.q.v.“ hat bislang schon etliche Grenzgänge absolviert – und sie bislang auf sechs, stilistisch höchst unterschiedlichen Alben festgehalten. Und international gesehen gebührt den Wienern im Non-Classical-String-Quartet-Genre ein herausragender Platz neben den US-Pionieren vom Kronos Quartet und dem Turtle Island Quartet.

Zwar hat die Klang-Expedition im Laufe der Jahre einige Umbesetzungen mit sich gebracht, doch stehen die Gründungsmitglieder Asja Valcic und Bernie Mallinger zugleich für eine große Kontinuität in diesem kreativen Prozess. Die Zusammenarbeit der beiden Musiker geht zurück auf ihre Teilnahme an dem CD-Projekt „Movimiento“ (2000) des Akkordeonisten Klaus Paier. Im Jahr 2004 erscheint das Debüt-Album „radio string quartet“, bei dem Klaus Paier als Komponist wie Hauptsolist eine tragende Rolle einnimmt.

Entscheidend für die Weiterentwicklung des Quartetts ist die Auseinandersetzung mit der Musik des Mahavishnu Orchestras, gegründet vom Gitarristen John McLaughlin als eine der stilprägenden Gruppen des Jazzrocks der 70er Jahre. Das nun mit Johannes Dickbauer (Violine) und Cynthia Liao (Bratsche) komplettierte „r.s.q.v.“ überträgt die rhythmische und harmonische Vielfalt von „Mahavishnu“ in einen ganz eigenen Sound. Der charakteristisch auch für die Folgeprojekte wird: Ein Streich-Quartett, das groovt – und in dem die schwingenden Saiten gleichzeitig als Percussion- und Schlaginstrumente eingesetzt werden. Die Live-Präsentation ist einer der umjubelten Höhepunkte beim Berliner Jazzfest 2006. Mit der Einspielung „Celebrating the Mahavishnu Orchestra“ (2007) wird das Ensemble vom namhaften Jazz-Label ACT unter Vertrag genommen

Mit drei unterschiedlichen CD-Projekten setzt das Quartett (das inzwischen „vienna“ zum Namen hinzugefügt hat) seine entdeckungsfreudige Reise fort: Auf eine Zusammenarbeit mit dem Gitarristen Ulf Wakenius („Love Is Real“, 2008), folgt ein erneutes Projekt mit dem Akkordeonisten Klaus Paier („Radiotree“, 2008) und ein Jazz-Pop-Album mit der Sängerin Rigmor Gustafsson („Calling You“, 2010). Auf ausgedehnten Touren durch Europa und die USA wird das „r.s.q.v.“ für seine dynamische, mitreißende Performance gefeiert – darunter auch Auftritte bei renommierten Jazz-Festivals u.a. in Vancouver und Paris.

Im Rahmen des Jazzfests Wien kommt es im Juni 2011 zu der Uraufführung des Programmes „Zawinul Report“ – eine Huldigung an den 2007 verstorbenen, gebürtigen Wiener Joe Zawinul, der als Komponist und Mastermind der Band Weather Report zu den Giganten des Jazz zählt

Das letzte Album „Radiodream“ (2011) markiert einen neuen Abschnitt in der Band-Geschichte: Die darauf enthaltenen musikalischen Traumdeutungen und Ton-Collagen verwenden Musik von Franz Liszt bis Billie Holiday. Gleichzeitig ist es das bislang eigenständigste Werk des Quartetts mit einem hohen Anteil an Eigenkompositionen